

Ausschreibung

Richard-Bampi-Preis 2025

zur Förderung junger Keramikerinnen und Keramiker

Ein Wettbewerb der Gesellschaft der Keramikfreunde in Kooperation mit dem **Kunstgewerbemuseum / Design Campus der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden**.

Online-Bewerbung ab 3. Februar bis 1. April 2025 unter www.richard-bampi-preis.de

1. Richard-Bampi-Preis 2025

Der Keramiker Richard Bampi (1896–1965) zählt zur künstlerischen Avantgarde des frühen 20. Jahrhunderts. 1951 gehörte er zu den Gründungsmitgliedern der Gesellschaft der Keramikfreunde, einer Verbindung von Sammlern, Händlern, Kunstwissenschaftlern, Künstlern und Liebhabern aller keramischen Richtungen und Epochen. Dieser Interessengemeinschaft vermachte er testamentarisch seinen gesamten wissenschaftlichen und künstlerischen Nachlass mit der Auflage, das Vermögen für einen Förderpreis für junge Keramikerinnen und Keramiker zu verwenden.

Der Preis wurde 1969 erstmals vergeben. In Kooperation mit einem Museum oder einer kulturellen Einrichtung findet alle drei bis fünf Jahre ein Wettbewerb um den Preis statt, an dem sich junge, künstlerisch hochbegabte Keramikerinnen und Keramiker, die selbstständig in der Bundesrepublik Deutschland arbeiten, beteiligen dürfen. Der 17. Wettbewerb wird von der Beauftragten der Gesellschaft der Keramikfreunde für den Richard-Bampi-Preis vorbereitet und in Zusammenarbeit mit dem Kunstgewerbemuseum / Design Campus der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden durchgeführt, wo ausgewählte Arbeiten in einer Ausstellung präsentiert werden sollen.

2. Teilnahmebedingungen

Der Wettbewerb richtet sich an alle **hauptberuflich** tätigen Keramikerinnen und Keramiker, die **nach dem 31. Dezember 1989 geboren** sind und ihren **Werkstatt-/Wohnsitz** in der Bundesrepublik Deutschland haben.

Die Teilnehmenden stimmen zu, dass die von der Jury ausgewählten und in die Ausstellung aufgenommenen Arbeiten bis zum Ende der Präsentation uneingeschränkt zur Verfügung stehen. Das gilt auch für den Fall, dass ein oder mehrere Objekte während der Veranstaltung

verkauft werden sollten. Wird vom Bewerber ein von der Jury ausgewähltes Objekt zurückgezogen, hat er unter Begründung für einen adäquaten Ersatz zu sorgen. Der Austausch von mehr als einem angemeldeten Werk ist nicht zulässig.

Dafür sind über das Bewerbungsportal der Internetseite **www.richard-bampi-preis.de/bewerbung-online** neben den Angaben zur Person fünf Objekte mit folgenden Informationen anzumelden: Titel, Entstehungsjahr, Material, Maße, Verkaufspreis, Versicherungswert, Signatur(en). Dazu sind von jedem angemeldeten Objekt qualitativ hochwertige, großformatige Fotoaufnahmen (max. 2 MB), ggf. aus mehreren Perspektiven, einzureichen. Über die Zulassung zur Hauptjurierung und damit zur Ausstellung werden die Bewerber umgehend unterrichtet.

3. Kriterien

Der Preis würdigt und fördert eigenständige innovative Ideen, eine qualitativ herausragende, handwerklich und technisch überzeugende Ausführung der Arbeit sowie gestalterische Lösungsansätze unter Berücksichtigung der keramikspezifischen Eigenheiten. Dabei erstreckt sich die Bewertung nicht auf ein Einzelstück; vielmehr soll in einer Zusammenschau die momentane künstlerische Qualität des keramischen Schaffens der Teilnehmenden deutlich werden. Daher sind zum Wettbewerb fünf in sich abgeschlossene Werke aus keramischem Material anzumelden, die von der Bewerberin/vom Bewerber selbstständig gestaltet und ausgeführt worden sind und ihre/seine künstlerische Begabung erkennen lassen. Als abgeschlossenes Werk gilt ein (auch mehrteiliges) Einzelobjekt oder eine zusammengehörige Gruppe von Einzelelementen bzw. mehrere Objekte eines gestalterisch zusammenhängenden Themas.

Größe und Gewicht der Arbeiten dürfen grundsätzlich weder die organisatorischen noch technischen Möglichkeiten des Veranstaltungsortes überschreiten. Es darf maximal ein raumgreifendes Werk (maximale Breite 1,30 m, Höhe 1,50 m) pro Teilnehmer eingereicht werden. Eine vorherige Rücksprache diesbezüglich mit der Organisatorin ist zu empfehlen. Eine Bewerbung verpflichtet zu einer schriftlichen Versicherung darüber, dass die angemeldeten bzw. eingereichten Arbeiten nicht vor 2022 entstanden sind und zuvor nicht bei anderen Wettbewerben gezeigt oder prämiert wurden.

4. Preise

Der Förderpreis ist mit insgesamt € 15.000,- ausgestattet. Das Preisgeld kann in maximal drei Preise aufgeteilt werden, wobei der Einzelpreis die Höhe von € 7.000,- nicht übersteigen darf.

Die Gesellschaft der Keramikfreunde stellt für die anfallenden Kosten für An-/Abreise und Unterkunft aller Preisträger in Dresden für die Preisverleihung und Ausstellungseröffnung, Mittel in Höhe von insgesamt bis zu € 1.500,- bereit.

Die Zulassung zum Wettbewerb und damit gleichzeitig zur Ausstellung bedeutet eine Auszeichnung der Teilnehmenden. Zur Dokumentation der Ausstellung und der Preisträger erscheint ein Katalog, der die Leistungen der Keramikschaaffenden einem breiten Publikum zugänglich macht. Neben gezielter Pressearbeit werden Wettbewerb und Ausstellung auch auf den Webseiten der Organisatoren beworben.

5. Jury

Der Vorstand der Gesellschaft der Keramikfreunde hat folgende Persönlichkeiten in die Jury berufen:

1. Helena Sekot, Keramikkünstlerin und Preisträgerin des Richard-Bampi-Preises 2022, Linz (A)
2. Thomas A. Geisler, Direktor Kunstgewerbemuseum / Design Campus der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden
3. Julian Stair, Keramikkünstler und Autor, London
4. Manon Bursian, Kunststiftung des Landes Sachsen-Anhalt, Halle (Saale)
5. N.N.

Bei Bedarf kann die Gesellschaft der Keramikfreunde Ersatzmitglieder benennen.

Die Jury wählt aus ihrer Mitte den Vorsitzenden und den Protokollführer. Die Jury entscheidet in einer Vorjurierung anhand von Fotos über die Zulassung einer Bewerbung zum Wettbewerb und zur Ausstellung. Die Bewerber werden umgehend über ihre Zulassung oder eine Absage informiert.

In der nachfolgenden Hauptjurierung werden anhand der eingereichten Originale die Preisträger ermittelt. Die Jury entscheidet über die Zuerkennung der Preise. Sollte sie feststellen, dass die Qualität der eingereichten Arbeiten nicht ausreicht, kann die Vergabe des gesamten oder eines Teiles des ausgelobten Preisgeldes ausgesetzt werden. Die Entscheidungen der Jury werden den Bewerbern zeitnah bekannt gegeben. Alle von der Jury getroffenen Entscheidungen sind unanfechtbar. Die Jury begründet die Preisentscheidung schriftlich.

a. Vorjurierung

Im Rahmen einer Vorjurierung wird anhand von Fotos und der Bewerbungsunterlagen durch die Juroren eine Vorauswahl für den Wettbewerb im Kunstgewerbemuseum / Design Campus der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden getroffen. Siehe Punkt 2, Absatz 3. Die ausgewählten Bewerber erhalten zugleich nähere Informationen zur Einreichung der Objekte zur Hauptjury. Alle zum Wettbewerb zugelassenen Bewerber werden mit mindestens drei der angemeldeten Arbeiten in der Ausstellung der Öffentlichkeit vorgestellt. Daher bedeutet die Zulassung zum Wettbewerb und damit gleichzeitig zur Ausstellung bereits eine Auszeichnung der Teilnehmenden.

b. Hauptjurierung

Zur Hauptjury sollen die in der Vorjurierung ausgewählten Werke von den Juroren nach den o. g. Kriterien in ihrer Gänze beurteilt werden. Dafür sind die Originale an den Veranstaltungsort (Japanisches Palais der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden) einzuliefern. Die Jury benennt mindestens drei Arbeiten, die in der wettbewerbsbegleitenden Ausstellung gezeigt werden. Von den Preisträgern werden alle fünf Arbeiten ausgestellt. Die Preisträger werden unmittelbar nach der Entscheidung der Jury zur Preisverleihung eingeladen.

6. Kosten und Transport

Hin- und Rücktransport der eingereichten Arbeiten zur Hauptjury Sitzung erfolgen auf Kosten und Gefahr der Bewerber. Alle Arbeiten müssen vom Teilnehmenden bzw. dessen Beauftragten (Spedition, Verpackungsfirma, Lieferant etc.) sorgfältig und fachgerecht verpackt sein. Die Zwischenlagerung von Verpackungsmaterial ist nicht möglich. Für die Versicherung des An- und Rücktransports hat der Einreicher zu sorgen. Die zur Teilnahme am Wettbewerb eingereichten Keramiken sind während der Dauer ihrer Aufbewahrung im Japanischen Palais der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden bis zur Rückgabe bzw. ihrer Aufgabe zur Post versichert.

7. Termine

a. Bewerbung

Über das Bewerbungsportal der Internetseite www.richard-bampi-preis.de/bewerbung-online steht ab 3. Februar 2025 das Bewerbungsformular bereit. Anmeldeschluss ist der 1. April 2025. Die Benachrichtigung über eine Zulassung oder eine Absage zu Wettbewerb und Ausstellung erfolgt ab dem 28. April 2025.

b. Einreichung der Arbeiten zur Hauptjury

Die zum Wettbewerb zugelassenen Keramiken sind zwischen Montag, dem 11. August, und Mittwoch, dem 13. August 2025, nach Absprache mit dem Veranstaltungsort, abzugeben bei:

Japanisches Palais

Richard-Bampi-Preis 2025

z.H. Dr. Ella Platschka

Palaisplatz 11

01097 Dresden

T +49 (0)351 2613 229

E-Mail klara.nemeckova@skd.museum

Sofern die zugelassenen Keramiken per Post, Spedition o. ä. eingeliefert werden, sind sie in fester Verpackung an o. g. Anschrift auf eigene Kosten und Gefahr zu senden. Die Zustellung der Sendung hat erst nach Aufforderung bis zum 13. August 2025 zu erfolgen.

c. Preisverleihung und Ausstellung

Alle zum Wettbewerb zugelassenen Bewerberinnen und Bewerber werden mit mindestens drei der angemeldeten Arbeiten in der Ausstellung der Öffentlichkeit vorgestellt. Den Wettbewerbsteilnehmenden

steht kein Mitspracherecht bei der Durchführung der Ausstellung sowie der Aufstellung der Keramiken zu. Zum Wettbewerb zugelassene Arbeiten können nicht vor Schluss der Ausstellung abgerufen werden. Die Preisträger werden unmittelbar nach der Entscheidung der Jury zur Preisverleihung und Ausstellungsöffnung eingeladen. Sie verpflichten sich, für die Durchführung des nächsten Wettbewerbs unentgeltlich als Fachjuror zur Verfügung zu stehen, wenn die Gesellschaft der Keramikfreunde dies wünscht. Die Preisverleihung findet am Freitag, dem 5. September 2025, im Japanischen Palais der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden statt. Gleichzeitig wird die Ausstellung der von der Jury ausgewählten Wettbewerbsarbeiten eröffnet, die bis Sonntag, den 2. November 2025, dauert. Die Rückgabe der Wettbewerbsarbeiten zur Abholung erfolgt durch das Japanische Palais der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden von Montag, den 3. November, bis Freitag, den 7. November 2025, nach Absprache.

8. Veröffentlichungen

Die Bewerberin/der Bewerber überlässt der Gesellschaft der Keramikfreunde die Wettbewerbsunterlagen und räumt ihr das Recht ein, zur Veröffentlichung die darin enthaltenen Angaben zu verwerten. Der Veranstalter ist zudem berechtigt, die Arbeiten zu fotografieren und diese Fotografien zur Dokumentation intern und extern umfassend im Print- und Online-Bereich zu verwenden bzw. zu veröffentlichen.

Die Bewerberin/der Bewerber erklärt sich des Weiteren damit einverstanden, dass Name, Vorname, Geburtsdatum, -ort und Anschrift sowie die Angaben zu Ausbildung, Werdegang, Ausstellungstätigkeiten und Angaben zu Werken in öffentlichen Sammlungen im Ausstellungskatalog veröffentlicht werden.

9. Datenschutz

Für Zwecke des Wettbewerbs und der Ausstellung verarbeitet der Veranstalter – unter Beachtung der Regelungen der Datenschutzgesetze – im Rahmen der Bewerbung folgende personenbezogenen Daten der Teilnehmenden: Name, Vorname, Anschrift, Kontaktdaten, Geburtsdatum und -ort, Berufsbezeichnung, Ausbildung und Werdegang. Die gesamten Daten werden vertraulich behandelt und nur zur Organisation, Durchführung und Dokumentation des Wettbewerbs und der Ausstellung ver-

wendet. Die Daten werden vom Veranstalter nur an Dritte weitergegeben, die mit der Organisation und Durchführung des Wettbewerbs und der Ausstellung beauftragt sind, und wenn dies zur Vorbereitung und Durchführung des Wettbewerbs und der Ausstellung erforderlich ist.

10. Einverständnis

Mit einer Bewerbung erkennt die Bewerberin/der Bewerber die Teilnahmebedingungen und die Datenschutzerklärung der Gesellschaft der Keramikfreunde an und stimmt der Speicherung und Verwendung ihrer/seiner Daten zu Zwecken der Wettbewerbsabwicklung sowie für die Kontaktpflege zu.

Kontakt

Für sämtliche organisatorische und inhaltliche Nachfragen zum Wettbewerb steht Ihnen die Beauftragte der Gesellschaft der Keramikfreunde e. V. für den Richard-Bampi-Preis unter folgenden Kontaktdaten zur Verfügung:

Magdalena Schnabel M.A.
Weyermannallee 1b
53604 Bad Honnef
E-Mail: info@richard-bampi-preis.de
Tel.: 0176 21831224